



Medienmitteilung

Datum: 25. August 2017
Sperrfrist:

Gebäudeprogramm Kanton Obwalden: Grosses Interesse – Fördergelder für das Jahr 2017 sind ausgeschöpft

Seit 2009 verfügt der Kanton Obwalden über ein Energieförderprogramm für Energieeffizienz und die Anwendung erneuerbarer Energien in Gebäuden. Im laufenden Jahr standen dafür Gelder in der Höhe von insgesamt 1,25 Mio. Franken zur Verfügung. Diese Mittel sind zwischenzeitlich alle verteilt.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln von insgesamt 1,25 Mio. Franken konnten über 80 Gesuche bewilligt werden. Unterstützt worden sind vorwiegend umfassende Gebäudehüllensanierungen; vereinzelt wurden auch Gelder an Gesamtsanierungen beigesteuert.

Verglichen mit den Vorjahren konnte der Kanton Obwalden im laufenden Jahr deutlich mehr Mittel für die Unterstützung von Energieeffizienzmassnahmen auszahlen. Dies aufgrund eines Systemwechsels, welcher die bisherige Zuteilung in einen nationalen und einen kantonalen Teil der Förderung aufgehoben hat. Dass der Umfang der bewilligten Gesuche die eingestellten Mittel bereits jetzt erreicht hat, unterstreicht das Interesse am Gebäudeprogramm und darf als Erfolg gewertet werden. Gleichzeitig bedeutet dies aber auch, dass Gesuche, welche nach dem 25. August 2017 eingehen, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Energiedirektor Josef Hess zeigt sich überzeugt vom Nutzen des Förderprogramms: „Unsere bestehenden Bauten bergen ein grosses Energiesparpotential. Das Förderprogramm hilft, dieses Potential auch zu nutzen.“ Gleichzeitig weist Hess auf den volkswirtschaftlichen Nutzen der Sanierungsmassnahmen hin, von dem insbesondere viele regionale Baufirmen profitieren. Vor diesem Hintergrund wird bereits jetzt abgeklärt, ob und in welchem Ausmass auch im kommenden Jahr wieder ein Förderprogramm gestartet werden kann.

Detaillierte Auskünfte zum Gebäudeprogramm erteilt die Energiefachstelle des Kantons, Hoch- und Tiefbauamt, Abteilung Hochbau und Energie: Telefon: 041 666 64 24.